

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro. 75. Sonnabend, den 28. März 1835.

Angekommene Fremden vom 26. März.

Hr. Gutsb. v. Grävenitz aus Tarnowo, hr. Gutsb. Chmielewski aus Zdewno, l. in No. 251 Breslauerstr.; hr. Gutsb. v. Pruski aus Pieruszyce, l. in No. 391 Gerberstr.; hr. Gutsb. v. Szaniawski aus Boguszyce, Hr. Professor Epnert aus Buk, die Hrn. Kaufl. Miquet und Grossmann aus Berlin, Hr. Kaufm. Herzer aus Goślak, l. in No. 1 St. Martin; hr. Kreis-Bundarzt Bondick aus M. Goślin, hr. Kreis-Bundarzt Thomas aus Milosław, hr. Verwalter Dreyer aus Mikuszewo, hr. Verwalter Dorn aus Czeszewo, l. in No. 26 Wallischei; hr. Bürgermstr. Reichard aus Dobronik, hr. Pächter v. Röder aus Kęsko, l. in No. 95 St. Adalbert; Hr. Zaharzt Bernegger aus Kalisch, die Hrn. Bürger Büttner und Lindner aus Mackwitz, die Hrn. Kaufl. Cohn und Levi aus Birndorf, l. in No. 20 St. Adalbert; hr. Gutsb. v. Radomski aus Chrapplewo, l. in No. 384 Gerberstr.; hr. Gutsb. Feistel aus Jaroszewo, hr. Gutsb. Duskievicz aus Prusiec, hr. Pächter Wągrowiecki aus Bierzglinko, l. in No. 33 Wallischei; hr. Probst Borowicz aus Rawicz, hr. Partik. Szumski, hr. Gutsb. v. Zokrzewski aus Żabno, l. in No. 394 Gerberstr.; hr. Gutsb. v. Brzezski aus Zahlkowo, hr. Partik. Eichowicz aus Makronos, hr. Probst Budzyński, hr. Bürger Markowski aus Bul, l. in No. 168 Wasserstr.; hr. Lehrer Hagemann aus Bromberg, l. in No. 263 Schulstraße,



1) Bekanntmachung. Es werden mit Johanni d. J. ein Theil der Domainengüter Lubin, im Kreise Kosten, pachtlos, welche bisher in zwei Schlüsseln, bestehend aus dem Pacht-Schlüssel Lubin, wozu die Vorwerke Lubin, Zmyslowo, Brzeziny und Belazno nebst den Dienst- und Natural-Prästationen gehören, und aus dem Pacht-Schlüssel Ossowo nebst Stęszycze, verpachtet gewesen. Wir beabsichtigen, diese Güter bis zu der beabsichtigten Veräußerung derselben abermals in den gedachten zwei Schlüsseln entweder zusammen oder getrennt noch auf Ein Jahr pro Johanni 1835/36 meistbietend zu verpachten, und haben hierzu einen Dietungstermin auf den 14. Mai c. in unserem großen Conferenz-Zimmer vor dem Hrn. Regierungsrath Klebs anberaumt. Indem wir Pachtlustige hiermit einladen, bemerken wir, daß die Pacht- und Licitations-Bedingungen täglich in den gewöhnlichen Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können. Da beide Schlüssel mit Inventarium verpachtet werden, so muß der Pächter von dem Schlüssel Lubin eine Caution von 1000 Rthlr., und von dem Schlüssel Ossowo eine Caution von 500 Rthlr. in Staatschuldscheinen oder Posener Pfandbriefen depouiren, sich auch gleich im Licitations-Termine mit diesen Summen legitimiren.

Posen, den 15ten März 1835.

Königliche Preußische Regierung,
Abtheilung für die direkten Steuern, Domänen und Forsten.

2) Bekanntmachung. Dass der Journalist bei der hiesigen Königlichen General-Commission Carl von Bergen und dessen Braut Auguste Reiche in dem vor ihrer Ehe am 25. Juli des vorigen Jahres geschlossenen gerichtlichen Contrakte, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Posen, den 28. Februar 1835.

Königl. Preuß. Landgericht. Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Oświadczenie. Jako Journalista przy uteyszéy Król. Kommissyi Generalnéy, Karól Bergen i oblubienica jego Augusta Reiche, w kontracie przedślubnym na dniu 25. Lipca r. z. sądownie zawartym, wspólność majątku i dorobku w swém małżeństwie wyłączły, czyni się niniejszym wiadomo.

Poznań, dnia 28. Lutego 1835.

3) Edikat-Citation. Der George
Friedrich Meissner, Sohn der verstorbenen
Hebamme Caroline gebornen Miechter ver-
wistet gewesenen Meissner, welcher zu
Gentschen am 26. März 1795. geboren,
und seit dem Jahre 1819., wo er sich
das letzte Mal von hier als Tischlerge-
selle auf die Wanderschaft entfernt und
seitdem nichts von sich hat hören lassen,
verschollen ist, so wie dessen etwa zurück-
gelassenen unbekannten Erben und Erb-
nehmer werden hierdurch aufgefordert,
sich schriftlich oder persönlich binnen 9
Monaten, spätestens aber im Termine
den 1. September 1835. Vormittags
um 10 Uhr vor dem Landgerichts-
Referendarius Grosser in unserm Par-
theien-Zimmer zu melden, weil sonst der
George Friedrich Meissner für tot erklärt
und das von seiner Mutter nachgelassene
Vermögen, ihren Geschwistern oder den
Kindern derselben, als den schon even-
tuell eingestellten Erben derselben zuer-
kannt werden wird.

Posen, den 25. September 1834.

im Königl. Preuß. Landgericht.
Oberschlesia. 1834. 25. Sept. 1834.
Zur Bekanntmachung, dass der in
Bemerkung verkannte George Fried-
rich Meissner, Sohn der verstorbenen
Hebamme Caroline gebornen Miechter
verwistet gewesenen Meissner, der am
26. März 1795. geboren ist, und
seitdem nichts von sich hat hören lassen,
verschollen ist, so wie dessen etwa zurück-
gelassenen unbekannten Erben und Erb-
nehmer werden hierdurch aufgefordert,
sich schriftlich oder persönlich binnen 9
Monaten, spätestens aber im Termine
den 1. September 1835. Vormittags
um 10 Uhr vor dem Landgerichts-
Referendarius Grosser in unserm Par-
theien-Zimmer zu melden, weil sonst der
George Friedrich Meissner für tot erklärt
und das von seiner Mutter nachgelassene
Vermögen, ihren Geschwistern oder den
Kindern derselben, als den schon even-
tuell eingestellten Erben derselben zuer-
kannt werden wird.

Zapozew edyktalny. Woyciech
Fryderyk Meissner, syn zmarłej tu
akuszerki Karoliny z Richterow owa-
dowiałej Meissner, który się w Zn-
szytui d. 26. Marca 1795. urodził-
a od roku 1819. w którym ostatni raz
tu z Poznania jako stolarczyk na wę-
drowkę oddalił się i od tego czasu
żadnej o sobie niedał wiadomości,
nieprzytomnym jest, niemniej nie-
znałomi sukcessorowie i spadkobier-
cy iego, których pozostawić mógł,
wzyważą się niniejszym, aby się na
pismie lub osobiście w przeciągu 9
miesięcy, nay późniejszy zaś w terminie
dnia 1. Września 1835. przed
południem o 10tej godzinie w izbie
naszej stron przed Referendaryszem
Sądu Ziemiańskiego Grosser zgłosiły,
w razie albowiem przeciwnym, Woy-
ciech Fryderyk Meissner za nieżyją-
cego ogłoszonym i majątek przez
matkę iego pozostawionym, i ey ro-
dzeństwu lub ich dzieciom, których
taż iuz ewentualnie sukcessoramiswe-
mi manowała, przysądzonym zosta-
nie.

Poznań, dn. 25. Września 1834.
Krol. Pruski Sąd Ziemiański.

4) Vorladung. Zur öffentlicher Verpachtung des auf der Fischerei sub No. 65 hieselbst befindlichen, zur Johann Bahlauschen Nachlaßmasse gehörigen Wohnhauses und Grundstücks vom 5. April d. Jahres bis dahin 1836 haben wir einen Termin auf den 1. Mai c., früh um 10 Uhr, vor dem Referendario Schlik in unserem Instruktionszimmer angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hiermit einzuladen.

Posen, den 14. März 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

5) Ediktalvorladung. Neben den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgers und Notarmeristers Heinrich Melcher ist am heutigen Tage der Concursprozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurs-Masse steht am 1. July c. Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Hrn. Landgerichtsrath Köhler im Partheienzimmer des hies. Landgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deßhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. — Zu Mandatarien werden die Justiz-Commisarien Vogel, Schöpke und Rafalski vorgeschlagen.

Bromberg, den 17. Febr. 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew. Do publicznego zdzierzawienia domu mieszkalnego i nieruchomości do Jana Bahla massy pozostałości należącey, na przedmieściu Rybakach pod liczbą 65, położonéy, od 5. Kwietnia r. b. do tegoż dnia 1836, wyznaczyliśmy termin na dzień 1. Maja r. b. zrana o godzinie lotę przed Referendarzem Schlik w izbie instrukcyjnej Sądu naszego, na który cheć dzierzawienia mającyli wzywamy.

Poznań, dnia 14. Marca 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Zapozew edytalny. Nad pozostałością zmarłego tu Henryka Melchera obywatela i iglarza otworzono dzisiaj process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyj do massy konkursowej wyznaczony jest na dzień 1. Lipca r. b. o godzinie 9. przed południem w izbie stron tutejszego Sądu Ziemiańskiego przed Ur. Koehler Sędzią Ziemiańskim. Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensją swoją do massy wyłączony i wieczne mu w tej mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazanem zostanie. Na Mandatariuszów przedstawiają się UUni. Vogel, Szepke i Rafalski komisarze sprawiedliwości.

Bydgoszcz, dn. 17. Lutego 1835.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

6) **Offener Arrest.** Ueber den Nachlass des hieselbst verstorbenen Bürgers und Nadlermeisters Heinrich Melcher, worüber am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, wird hierdurch der offene Arrest verhängt.

Alle diejenigen, welche zu diesem Concurrense gehörigen Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Kbnigl. Landgerichte anzugezeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Fall der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand- und anderer Rechte verlustig.

Jede an die Erben oder sonst einem Dritten geschehene Zahlung oder Ausschüttung aber wird für nicht geschehen erachtet und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben werden.

Bromberg, den 17. Febr. 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

7) **Bekanntmachung.** Die zur Concursmasse des hieselbst verstorbenen Nadlermeisters Heinrich Melcher gehörigen Mobilien, Kleidungsstücke, Wäsche, Haushaltthe und verschiedene Eisen-Waaren, so wie auch andere Waaren, sollen in dem auf den 6. April c. und den folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags um 3 Uhr, vor dem Herrn Referendarius Kessler in

Areszt jawny. Na pozostałość zmarłego tu Henryka Melcher obywatała i iglarza, nad którą konkurs dziś otworzony został, areszt jawny niniejszym kładzie się.

Wszystkim, którzy należące do niego pieniądze lub przedmioty wartość pieniędzy mające posiadaią, zaleca się, aby o nich podpisanemu Sądowi Ziemiańskiemu doniesli i z zastrzeżeniem swych praw do Depozytu sądowego ofiarowali ie.

W razie nieuzynienia tego, postradają miane do nich prawo zastawu lub inne.

Każda zaś na ręce sukcesorów lub kogo trzeciego uczyniona zapłata lub wydanie rzeczy iako nienastąpione uważańem i zapłacona wbrew zakazowi ilość lub wydana rzecz powtórnie do massy od przekraczającego ściągnioną zostanie.

Bydgoszcz, dn. 17. Lutego 1835.

Król Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie. Do massy konkursowej tutę zmarłego iglarza Henryka Melcher należące mobilia, iako to: suknie, bielizna, sprzęt domowe i różne inne towary żelazne etc., mają bydż w terminie dnia 6. Kwietnia r. b. i następne dnie, w każdym dniu po południu o 3 godzinie przed Ur. Kesslerem Referenda-

dem hiesigen Gerichtslokale anstehenden Termine gegen gleich baare Bezahlung in Cour öffentlich verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Bromberg, den 17. Febr. 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

8) Offener Arrest. Über das Nachlaß-Wertheim des Amtmann Gottlob Klahr, worüber am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, wird hierdurch der offene Arrest verhängt.

Alle diejenigen, welche zu diesem Nachlaß gehörigen Gelder oder geldeswerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Königl. Landgerichte anzugezeigen, und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Falle der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfandz und anderer Rechte verlustig.

Jede an den Gemeinschuldner (die Erben) oder sonst einem Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertrreter beigetrieben werden.

Bromberg, den 31. Jan. 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

ryuszem w tuteyszym posiedzeniu sądowym wyznaczonym, za gotową zaraz zapłata w kurancie publicznie sprzedane, co się ninieyszem do publiczny wiadomości podaje.

Bydgoszcz, dn. 17. Lutego 1835.
Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Areszt jawny. Na majątek pozostępstwa Beguslawa Klahra Amtmanna należący, nad którym process konkursowy otworzony został, areszt jawny ninieyszem kładzie się.

Wszystkim którzy należące do niego pieniądze lub przedmioty wartość pieniedzy mające posiadaią, zaleca się, aby o nich podpisaniemu Sądowi Ziemiańskiemu donieśli i z zaszczebiem swych praw do Depozytu sądowego ofiarowali ie.

W razie nieuzynienia tego postradają miane do nich prawo zastawu lub inne.

Każda zaś na ręce współdłużnika (sukcesorów) lub kogo trzeciego uczyniona zapłata lub wydanie rzeczy, iako nie nastąpione uważańem, i zapłacona wbrew zakazowi ilość lub wydana rzecz powtórnie do massy od przekraczającego ściągniętioną zostanie.

Bydgoszcz, d. 31. Stycznia 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

9) Bekanntmachung. Die Wilhelmine Horn, verwitwet gewesene Frey, jetzt verehelichte Eldracher und ihr Ehemann Carl Eldracher, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Gnesen, den 9. März 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

10) Bekanntmachung. Es soll die über dem Obrastuß bei der Stadt Schwerin im Birnbaumer Kreise gelegene, dem Schuhmacher Johann Gottlieb Wusowski gehörige, 180 Rthl. taxirte Gras- und Pfungwiese von 4 Morgen Culmisch im Wege der Exekution öffentlich an den Meisthändler in dem hier am 4ten July c. anstehenden Termine, der peremptorisch ist, verkauft werden, wozu wir Käufer einladen.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich forbern wir alle etwanige Real-Prätendenten auf, ihre Ansprüche an die zu verkaufende Wieje im obigen Termine anzumelden; widrigensfalls sic damit werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Nieserik, den 12. Febr. 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Wilhelmina Horn była wdowa Frey, teraz zaślubiona Eldracher i ię mąż Karol Eldracher przy zawarciu małżeństwa, wspólność majątku między sobą wyłączyli, co się niniejszym do publicznej podaje wiadomości.

Gniezno, dnia 9. Marca 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie. Łąka do siana iako i też do orania zdolną, pod miastem Skwierzyneiem powiecie Międzychodzkim nad rzeką Obrą leżąca, Janowi Bogumiłowi Wusowskiemu szewcowi należąca, z 4 morgów masy chełmińskiej składająca się i sądownie na 180 Tal. oceniona, będzie drogą execucyi w terminie nadzień 4. Lipca r. b. tu wyznaczonym, publicznie nawięcęcy dającemu przetdana. Chęć kupienia mający wzywają się na niniejszym.

Taxę i warunki kupna codziennie w Registraturze naszej przeyrzec można.

Zarazem wzywają się wszyscy nie wiadomi wierzyciele rzeczowi, ażeby się z pretensjami swymi do wspomnionej łaki w terminie wyższy naznaczonym zgłosili, inaczego z takowemi z nałożeniem im wiecznego milczenia zostaną wyluszczeni.

Miedzyrzecz, d. 12. Lutego 1835.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

11) Subhastationspatent. Das in Chełmner houland sub No. 25 bele-
gene, den Michael Lüdtkeschen Erben zu-
gehörige Grundstück, welches aus den
ndthigen Wohn- und Wirtschafts-Ge-
bäuden und ungefähr 1 kulmischen Huſe
Ackerland inclusive Wiesen und Gärten
besteht, und auf 708 Rthlr. gerichtlich
abgeschätz̄t worden ist, soll im Wege der
nothwendigen Subhastation im Auftrage
des Kbnigl. Landgerichts zu Posen, öff-
entlich an den Meistbietenden verkauft
werden.

Hierzu steht der Vietungs-Termin,
welcher peremptorisch ist, auf den 28.
April 1835. Vormittags 10 Uhr an
hiesiger Gerichts-Stelle an, zu welchem
zahlungsfähige Kaufstüſe mit dem Be-
merken vorgeladen werden, daß der Zu-
schlag an den Meistbietenden, insofem
keine rechtliche Hindernisse obwalten, er-
folgen wird.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte
Realpräkidenten aufgefordert, sich
im obigen Termine mit ihren etwanigen
Ausprüchen an das Grundstück gehörig
zu melden, widrigenfalls sie damit prä-
kludiert, und ihnen deshalb ein ewiges
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Samter, den 3. December 1834.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent subhastacyiny. Gospodar-
stwo pod No. 25. w Chełmskich ho-
lendrach položone, successorom po
Michale Luedke należące, składają-
ce się z budynków mieszkanych i
gospodarskich, iako też około 1 huby
chełmińskię reli włącznie łąki ogro-
dów, sądownie na 708 Tal. oceno-
ne, w drodze konieczny subhasta-
cyi w skutek polecenia Królewskiego
Sądu Ziemiańskiego Poznańskiego,
publicznie naywięcę dającemu,
sprzedać się ma.

W celu tym termin licytacyiny pe-
remtoryczny, na dzień 28. Kwie-
nia 1835. zрана o godzinie 10tej
w Sądownictwie naszym wyznaczony
został, na który ochotę kupić mają-
cych z tem obznaymieniem zapozy-
wamy, że naywięcę dającemu, go-
spodarstwo to przysądżonym zosta-
nie, ieżeli zachodzić nie będą pra-
wne iakie przeszkody.

Zarazem wzywamy wszelkich nie-
znaionych pretendentów realnych,
aby się w terminie tym stawili i pre-
tensye swoje do gospodarstwa tego
podali, inaczęy prekluzya nastąpi,
poczem nadal z pretensyami swemi
słuchaniem nie będą.

Szamotuły, dn. 3. Grudnia 1834.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Beilage zum Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Nro. 75. Sonnabend, den 28. März 1835.

12) Bekanntmachung. Alle diejenigen, welche an dem zu Grätz unter der Nro. 405 belegenen, dem Moses Abraham gehörigen Grundstücke, aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Holzscheuppen bestehend, Real-Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in dem, auf den Kosten April c., dazu hier in Buk anberaumten Termine zu liquidiren, wodrigfalls sie damit präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Buk, den 19. Januar 1835.
Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. Wszyscy ci, którzy do realności pod Nr. 405. w Grodzisku położonę, a Moyzesowi Abraham należący, składającę się z domu mieszkalnego, do tego przyległego podwórza i remizy, jakie pretensje mieć domniawali, wzywają się, aby w terminie dnia 30. Kwietnia r. b. tu w Buku wyznaczonym, takowe podali, gdyż w razie przeciwnym z pretensjami swemi upadną, i wieczyste milczenie nakanane im będzie.

Buk, dnia 19. Stycznia 1835.
Królewsko-Pruski Sąd Pokoju.

13) Bekanntmachung. Die Henriette Charlotte Dörr, Tochter des Gärtnermeisters Johann Gottlieb Dörr, und der Fleischermeister August Neubert, beide von hier, haben mittelst Vertrages von heute in ihrer künftigen Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Rogosin, den 24. Februar 1835.
Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. Henryetta Charlotte Dörr córka garbarza Jana Bogumiła Dörr i rzeźnika August Neubert ztąd, przez kontrakt przedślubny przed nami dziś zawarty, w przyszłym swym małżeństwie wspólność majątku wyłączyli.

Rogoźno, d. 24. Lutego 1835.
Król. Pruski Sąd Pokoju.

14) Bekanntmachung. Die in dem Dorfe Jabłone Womster Kreises sub №. 28. belegene, dem Johann Carl Ernst Kühn gehörige, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, so wie 17 Morgen Land mit Einschluß der Wiesen bestehende Acker-Wirthschaft, welche gerichtlich auf 498 Rthlr. abgeschätzt worden, soll zu folge Verfügung des Königl. Landgerichts Meseritz, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Richtungs-Termin auf den 27sten März k. J. Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichts-Locale hierselbst anbereamt, zu welchem wir Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkun einladen, daß die Taxe und die Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Gleichzeitig werden alle diejenigen, welche etwanige Realansprüche an obiges Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit spätestens im Termine zu melden, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an dasselbe werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Wollstein, den 16. December 1834.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. Gospodarstwo rolnicze w wsi Jabłonie powiecie Rabimostskim pod Nr. 28. położone, Janowi Karolowi Ernstowi Kühn przynależące, z budynków mieszkalnych i gospodarczych oraz i 17 mórg roli włącznie z łąkami składającymi się, sądownie na 498 Tal. oszacowane, stósownie do urzędu Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Międzyrzeczu, publicznie nawięcęcy dającemu w drodze exekucji sprzedane bydź ma. W celu tym wyznaczyliśmy termin licytacyjny na dzień 27. Marca r. p. przed południem o godzinie 10tej w lokalu tutejszego Sądu, na który ochoję kupna mających do posiadania nieruchomości i zapłaty zdolnych niniejszym z tem wzywamy nadmieniem, iż taxa i warunki kupna w Registraturze naszej przeyrzane bydź mogą.

Zarazem wzywamy wszystkich tych, którzy pretensje rzeczowe do wspomiony powyżej nieruchomości mieć mniemają, aby się z takowemi napożniętę w terminie licytacyjnym zgłosili, w razie bowiem przeciwnym z takowemi wykluczeni zostaną, i wieczne im w tym względzie milczenie nałożonem będzie.

Wolsztyn, d. 16. Grudnia 1834.
Król. Pruski Sąd Pokoju.

15) Bekanntmachung. Der Gutsbesitzer Herr Lieutenant Leopold Nehring zu Kleparz und dessen Ehegattin Johanna Hermine Eugenia geb. v. Kisielnicka, haben, nachdem die Letztere die Majorenität erreicht, nach der vor dem Abwähligen Landgericht zu Gnesen unterm 7ten Januar d. J. abgegebenen Erklärung die Gemeinschaft der Güter hinsichts des Eingebrachten und des Erwerbes ausgeschlossen.

Inowrocław, den 2. März 1835.
Königl. Preuß. Friedensgericht.

16) Bekanntmachung. Am 8. April d. J., und in den folgenden Tagen werde ich des Morgens 10 Uhr in den Forsten der Gollanitzer Herrschaft eichene, birkene, elsene, kieferne, 251 Klaftern Kloben-, und 145 Klaftern Knippelholz meistbietend veräußern, und an jedem Tage bei dem Obersöster Herrn Kranz zu Tomczyce bei Gollanitz die Kaufstüden erwarten.

Wągrowiec, den 23. März 1835.
v. Szczutowski,
Referendarius.

17) Bekanntmachung. - Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im hiesigen Königl. Magazin die Roggenkleye pro Scheffel 8 Sgr. aus freier Hand nach der Königl. Intendantur-Verfügung vom 21. März 1835 verkauft werden wird, und können Kaufliebhaber sich melden.

Posen, den 25. März 1835.

Königl. Proviantamt.

Obwieszczenie. Dziedzic dóbr Kleparz, Wny Leopold Nehring Pocztnik, wraz z swą małżonką Joanną Herminą Eugenią z Kisielnickich, będąc ostatnia za pełnoletnią uznana, wyłączyli pomiędzy sobą skutkiem złożony w Królewskim Sądzie Zieliskim w Gnieźnie w dniu 7. Stycznia r. b. deklaracyi, wspólność tak wniesionego, iako też dorobnego majątku.

Inowrocław, d. 2. Marca 1835.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Obwieszczenie. Na dniu 8go Kwietnia r. b. i w dniach następujących o godzinie 10tej zrana w botach do dóbr Gollanicy należących drzewo dębowe, brzozowe, olszowe, osine, sosnowe, w ilości 251 sążni w kloftach i 145 sążni w gałęziach, naywięcéj daięcemu sprzedawać, i chęć kupna mających u Nadleśniczego Pana Kranz w Tomczyce pod Golińczą oczekując będę.

Wągrowiec, dnia 23. Marca 1835.
Szczutowski, Refer.

18) **Große Auction.** Dienstag, den 3 r. d. M., und folgende Tage Vor-
mittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen hier selbst im Hôtel de
Saxe, Breslauer Straße, in dem großen Saale eine bedeutende Anzahl sehr gut
conservirte Meubles von Mahagoni und Birkenholz, als: Schreib-Sekretaire, Klei-
derspinde, Glässspinde, Komoden, Trumeaux und andere Spiegel von verschiedener
Größe, Tische, Stühle, Wasch-Toiletten, Bettstellen ic., ferner einige Bücher,
Kleidungsstücke, Wäsche, Betten und andere Wirthschafts- und Hausrathen; end-
lich auch Rhein-, Franz- und Roth-Weine, Jamaica-Rum und Arrak de Goa
öffentlicht versteigert werden. Posen, den 26. März 1835.

Castner, Auctions-Commissarius.

19) **Der Schneidermeister für Civil und Militair, A. Jacobsohn, am Markt**
No. 99, empfiehlt sich einem geehrten Publico hiermit bestens.
Posen, den 27. März 1835.

21) **Obwieszczenie.** Stosownie do §. 24. et seq. Regulaminu owczarni
zaradowej powiatu Szamotulskiego, wzywają się niniejszym WWni. Ak-
cyonaryusze też, aby na dzień 5. Maja r. b. ziechać chcieli do Psar-
skiego, celem licytacji baranów między akcyonaryuszów, i podziale mię-
dzy temiż dywidendy, na każdą akcję przypadającę.

W Poznaniu, dnia 25. Marca 1835.

Dyrekcja owczarni zaradowej.

20) **Obwieszczenie.** Odwołując się do obwieszczenia powyższego Dy-
rekcyi owczarni zaradowej, donosi się niniejszym, że Dominium Psarskie
na sprzedaż wystawia dniem 5. Maja 60 i kilka baranów z owczarni Księcia
Lichnowskiego, na kupno których, kupujących zaprasza.

Psarskie, dnia 25. Marca 1835.

Dominium.

